



Die Goldene Elf stürmte an Rosenmontag das Rathaus, aber das Rathaus stürmte zurück und kaperte die Bastion der Karnevalisten.

FOTO: THOMAS THIELE

Hofgeismar dreht Spieß an Rosenmontag um

Karnevalisten stürmten vielerorts die Rathäuser – Umzüge in Trendelburg

Kreisteil Hofgeismar – Den Spieß umgedreht und die Karnevalisten mit ihren eigenen Waffen geschlagen haben gestern die Mitarbeiter der Hofgeismarer Stadtverwaltung: Als die Goldene Elf ins Rathaus drängte, fanden sie im Foyer nur ein Hinweisschild, dass hier nichts zu holen sei. Der Bürgermeister und ein Dutzend Mitstreiter waren durch die Stadthalle in die Märchenstube gegangen, den Treffpunkt der Goldenen Elf. Dort versorgten sie sich erstmal mit Getränken.

Auch in Calden belagerten Narren das Rathaus. Der Caldenener und der Meimbresser Carnivals Club brachten bei Bürgermeister Maik Mackewitz kritische Themen zur Sprache: die fehlende Kneipe, die Wil-

helmsthaler Straße und der Flughafen. Bunt und laut war es auch in Immenhausen und Grebenstein: In Immenhausen nahmen die Karnevalisten vom TSV und in Grebenstein der Grebenteiner Carnivals Club die Rathäuser für sich ein.

In Trendelburg hingegen zog man durch die Orte. Eine Tradition kehrte nach sieben Jahren nach Eberschütz zurück: Die Karnevalisten sammelten tagsüber Eier und Speck, um dies abends in der Diemeltalhalle gemeinsam zu verzehren. Unter dem Motto „Eier, Wurst und Speck... sonst gehen wir hier nicht weg!“ wurde beim TSV Hassia 1904 Gottsbüren e.V. traditionell am Rosenmontag die Karnevalssaison mit einem Umzug durchs Dorf verabschiedet.

tyt/zdg/psb/ter



Unterwegs mit dem Tanzebär: Die Karnevalisten zogen trotz Schnee und Kälte durch Eberschütz. FOTO: DANIELA GERTENBACH



In Grebenstein wurden die Prinzenpaare im Wagen zum Rathaus gefahren. FOTO: MATTHIAS HÄUSLER



In Handschellen wurde Bürgermeister Mackewitz (Mitte) der närrischen Meute von Julia Engel (CCC, links) und Ronald Vach (MCC) vorgeführt. FOTO: STEFAN BÖNNING



Bei der Rathausstürmung in Immenhausen hielten die Rathausbewohner länger Stand als sonst. Die Jecken brauchten sogar Unterstützung. FOTO: MATTHIAS HÄUSLER



Da staunten die Narren der Goldenen Elf nicht schlecht, als sie das Rathaus in Hofgeismar betraten. Die Mitarbeiter hatten die Märchenstube gekapert. FOTO: THOMAS THIELE



Mehr als 60 bunt verkleidete Narren trotzten in Gottsbüren dem Regen und zogen gut gelaunt durchs Dorf. FOTO: DANIELA GERTENBACH